MAZ 23.09.2011
REITEN: Reiternachwuchs ganz groß
Kreiskinder- und Jugendsportspiele beim Reiterturnier in Schönberg
SCHÖNBERG - War es in den vergangenen Jahren oft so, dass in einzelnen Prüfungen sehr wenig Reiternachwuchs am Start war, staunte die Schönberger Vereinsvorsitzende Dörte Mießner diesmal: „Wir führen seit acht Jahren unser Turnier durch, aber mit dieser Nennungszahl hätte ich nie gerechnet." 900 Nennungen für 21 verschiedene Reitprüfungen lagen vor. 450 Pferde gingen im Springen an den Start oder zeigten im Dressurviereck ihr Können. „Seit 2004 finden die Kreiskinder- und Jugendsportspiele hier in Schönberg statt, darüber bin ich sehr froh. Schönberg hat vor allem aber auch das Herz für den Reiternachwuchs", stellt Ines Wollert, Vorsitzende des Kreispferdesportverbandes OPR fest. Ohne diese Basisarbeit wären viele Erfolge im Reitsport undenkbar. Viele der Reiterinnen und Reiter haben auch einmal mit ihrem Pony im Reiterwettbewerb ganz klein angefangen. Besonders hervorzuheben ist, dass etliche Vereine die Nachwuchsarbeit nachhaltig betreiben – wie Wulkow, Wuthenow, Zu den Neustädter Weiden, Blumenthal-Grabow, Wustrau und natürlich auch das Haupt- und Landgestütes Neustadt. Am Sonnabend wurde mit Lara-Isabel Wendel (Neustadt) die erste Kreismeisterin gekürt. Sie verwies in der Kombination der Klasse E Leonie Lisch (Wuthenow) und Tessa Kubale (Wulkow) auf die Plätze. Die Teilnehmer hatten in dieser Wertung eine Dressur und ein Stilspringen der Klasse E zu absolvieren. Der Siegerpokal der Junioren in der Klasse A-Springen ging an Till-Oliver Weiffenbach, der souverän vor Robin Freitag und Laura Freigang (beide Neustadt) die besten Ergebnisse in zwei Springen der Klasse A erzielte. Auch den Kreismeistertitel Dressur Klasse A nahm Till-Oliver Weiffenbach mit nach Hause. Auf die Plätze kamen in dieser Kategorie Kim Anne Beese und Caroline Kaiser (beide Wustrau). Das größte Starterfeld bei den Nachwuchsreitern gab es im Reiterwettbewerb. Am Sonntagmittag standen auch hier Meister und Platzierte fest. Mit Siegerschärpe und Pokal ging Annalena Höfer (Neustadt) auf die Siegerrunde. Vizekreismeisterin wurde Lea Kubale, Drittplatzierte Sophie-Marie Körnicke (beide Wulkow). Den Abschluss der Kreismeisterschaften bildete am Sonntag der Wettbewerb der Jüngsten – die Führzügelklasse. Kreismeisterin wurde hier Marie Reschke (Zu den Neustädter Weiden), die Charlotte Zowe (Wulkow) und Nele Riese (Wustrau) hinter sich ließ. „Eine gelungene Veranstaltung: Das Wetter spielte mit, ein reibungsloser Ablauf – gerade auch dank der hervorragenden Organisation der Meldestelle Bartczak und nicht zuletzt hatten wir durch unsere Schönberger Vereinsmitglieder eine Unterstützung, die ihresgleichen sucht", so Dörte Mießner. (inw)

MAZ 22.09.2011
POLITIK: Noch kein Pferd im Kreisel
Neustädter Stadtverordnete können sich über Skulptur nicht einigen
NEUSTADT - Auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs bei Kampehl will Neustadt anschaulich auf seinen Beinamen „Stadt der Pferde" hinweisen. Und das nicht erst seit gestern, bisher erfolglos. Zur geplanten Pferdeskulptur konnte auch bei der jüngsten Sitzung der Neustädter Stadtverordneten am Montag dieser Woche keine Einigung erzielt werden. Die Beschlussvorlage sah die Aufstellung einer Skulptur aus hochwertigem Kunstharz vor, farbig ähnlich gestaltet wie die Bären in Berlin. Man wolle zwar ein Pferd, aber es müsse auch ein „gewisses Niveau" aufweisen, so die Meinung aus den Reihen der Stadtverordneten. Von der Idee, eine Form der Pferdenachbildungen der Gestüte für den Guss eines Pendants zu verwenden, musste man sich verabschieden, so Amtsdirektor Ulrich Gerber. Er hatte sich in der Kunstgießerei Borchert informiert und weiß nun: „Das kann sich die Stadt nicht leisten." Karin Forschner (SPD), Vorsitzende des Ausschusses „Stadt der Pferde", hatte bereits vorher bekannt gegeben, dass der Fördermittelantrag zur geplanten Aufstellung von Pferde-Hinweisschildern in der Stadt – Ergebnis eines Wettbewerbs mit sehr guter Beteiligung – wegen Geringfügigkeit abgelehnt worden ist. Dieser Fördermittelantrag soll nun erweitert werden und auch das geplante Pferdeabbild im Kreisel betreffen – allerdings in neuer Form. Die Verwaltung möge eine neue Beschlussvorlage erarbeiten, so der Auftrag der Stadtverordneten. Karin Forschner gab ihrer Unzufriedenheit über die Situation Ausdruck, indem sie ankündigte, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ihren Ausschussvorsitz niederzulegen. Forschner: „Drei Jahre Arbeit haben nichts gebracht, schade um die Zeit und die Sitzungsgelder." Von ihremVorhaben nahm sie dann aber Abstand, wie MAZ auf Anfrage bei Bürgermeisterin Sabine Ehrlich (SPD) erfuhr. Hätte Karin Forschner, die als Ausschussvorsitzende ein SPD-Mandat wahrnimmt, den Rücktritt realisiert, wäre die Folge eine Neubesetzung anderer Ausschüsse gewesen. Das Thema „Pferd im Kreisverkehr" wird nach Lage der Dinge auch noch 2012 aktuell sein. (Von Renate Zunke)

Märker 17./18.09.2011
Gewaltige Dressur-Quadrille
Betrifft: Hengstparade in Neustadt
„Die erste Hengstparade in Neustadt ist vorbei. Sie war gut besucht und das Wetter spielte auch mit. Im gut vierstündigen Programm ist auch ein Schaubild, in dem sich die Schüler der Prinz-von-

Homburg-Schule Neustadt präsentieren. Unter der Regie von Udo Hildebrandt und unterstützt durch die Reitlehrer D. Ewald, C. Zeiner, A. Recker, N. Zahlten, H. Wendt demonstrierten 32 Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 bis 13 in einer gewaltigen Dressur-Quadrille eindrucksvoll ihr Können. Viele von ihnen waren zum ersten Mal dabei und machten ihre Sache hervorragend. Im Schaubild der Springasse des Neustädter Gestüts bekam Laura Strehmel (Klasse 10) einen besonderen Platz. Immerhin ist sie derzeit das Aushängeschild der Schule, was den Reitsport betrifft: Als Inhaberin der Leistungsklasse II trat sie sowohl bei den Deutschen Meisterschaften als auch bei der Europameisterschaft an und wurde Vize-Landesmeister im Springen bei den Junioren. Etliche Mädchen und Jungen -waren am Schulstand präsent und erklärten geduldig neugierigen Interessenten, wie man Schüler an der Neustädter Schule werden kann. Nach wie vor besuchen Mädchen und Jungen aus allen Bundesländern die Schule, und der Eignungstest für den nächsten Jahrgang ist gar nicht mehr in weiter Ferne. Schon am 26. November dieses Jahres besteht die Möglichkeit, sich reiterlich testen zu lassen. Zugleich nutzt die Schule diesen Tag, um ihre Türen für Neugierige und Interessenten zu öffnen." Friedhelm Schottstädt Neustadt

MAZ 30./31.07.2011
Vater zeigte, wie es geht
NEUSTADT - Siegmar Stroehmer vom Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt in Neustadt und Tochter Laura haben jetzt beim 30. Reit- und Fahrturnier in Groß Lüben in einem Wettkampf gestanden - und zwar erfolgreich. Vater Siegmar gewann eine Springprüfung der Klasse S auf „Ascada", mit „Letkiss" schaffte Laura Platz 3 in diesem Wettkampf. Siegmar Stroehmer war auch noch bei einer Barrierespringprüfung der schweren Klasse siegreich. mann

Wochenspiegel 27.07.2011
Neustädter in Berlin dabei
EQUICUR vertritt den Kreis beim Weltkindertag
Neustadt (mg). Am 21. Juli trafen sich die Vertreter des Vereins zur Förderung von Therapie und Reiten, EQUICUR e.V., Andrea Lüer, Beat J.T. Sänne und Projektassistentin Babette Niggl, die das neue Projekt des Vereins begleitet, mit dem Amtsdirektor der Amtsverwaltung Neustadt, Dr. Ulrich Gerber. Es ging in diesem Treffen darum, Unterstützung für die Teilnahme am diesjährigen Weltkindertag zu suchen, an dem sich der Verein mit seinem neuen Projekt "Sinn-Erlebnis-Garten" beteiligt. "Kinder haben was zu sagen!" Unter diesem Motto findet in diesem Jahr der Weltkindertag statt, der gemeinsam von Deutschen Kinderhilfswerk und UNICEF initiiert wird. Mit dem Slogan möchten die Kinderrechtsorganisationen das .Recht aller Kinder auf Beteiligung stärken. "Kinder haben ein Recht darauf, dass wir ihnen zuhören", sagte Anne Lüthke. Vorstandsmitglied von UNICEF Deutschland und Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerkes betonte: "Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit vielfältigen Fähigkeiten". "Die Beteiligung von Kindern ist ein zentraler Wert einer demokratischen Gesellschaft. Demokratie zu lernen erfordert, Demokratie zu erleben". Zum Weltkindertag wird es unter dem gemeinsamen Motto zahlreiche Aktionen geben. Ein Veranstaltungsort ist der Potsdamer Platz in Berlin. Es werden mehr als 100 000 Besucher erwartet. Am 18. September wird dort zum 22. Mal das Weltkinderfest mit einem tollen Kinder- und Familienfest gefeiert. Über 100 Angebote und ein attraktives Bühnenshow stehen auf dem Programm. Der Verein EQUICUR e.V. aus Neustadt wird in diesem Jahr den Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit seinem neuen Projekt, dem "Erlebnis-Sinn-Garten", einem begehbaren Labyrinth, vertreten. Gemeinsam mit den Schülern der 11. Klasse, der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt, unter Leitung von Friedhelm Schottstädt, wird das Projekt auf dem Potsdamer Platz vorgestellt. Die Kleinsten werden nach ihren Wünschen, Vorstellungen und Ideen für solch einen Garten der Sinne befragt. Jedes Kind hat die Möglichkeit seine Wünsche und Träume auf einem Fähnchen aus Leder festzuhalten, die dann an einem überdimensionalen Traumfänger befestigt werden. Dieser Traumfänger wird zum Ende der Veranstaltung dem Kinderhilfswerk UNICEF übergeben. Kinder an der Gesellschaft zu beteiligen ist das Thema des Tages. Dem stellt sich auch der Verein EQUICUR. Gemeinsam Kinder fördern und fordern, ob Kinder mit oder ohne Handicap, sozialschwache oder ausgegrenzte, jedes Kind ist individuell und einzigartig. Deshalb ist die Beteiligung aller Kinder ein zentraler Wert einer demokratischen Gesellschaft. Dem konnte sich keiner der Anwesenden entziehen. Der Amtsdirektor, Dr. Ulrich Gerber der das Projekt sehr begrüßte, sagte allen Beteiligten aktive Unterstützung zu, damit der Tag in Berlin ein voller Erfolg wird. Unter anderem wird der Bustransfer durch das Amt Neustadt übernommen, so die letzte Meldung. Die Arbeit im Verein erfolgt ausschließlich ehrenamtlich. Wer den Verein unterstützen oder Mitglied werden möchte, erhält weiter Informationen unter Tel. 03397 51039.

Märker 23./24.07.2011
Wiebke Benzien ist Vizelandesmeisterin
Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten
„Die Offenen Landesmeisterschaften Dressur- und Springreiten Berlin-Brandenburg 2011 sind

vorbei. In der zweiten Hälfte der vergangenen Woche fanden 250 Reiter mit 650 Pferden auf dem Gelände des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts Neustadt optimale Bedingungen für ihre Wettkämpfe vor. Mit dabei waren auch einige Schülerinnen der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt, die versuchten, in den ausschließlich hochkarätigen Prüfungen in die Entscheidung mit einzugreifen. In der Pony-Dressurprüfung Klasse L auf Trense wurde Wiebke Benzien (Klasse 9) mit Denzer - kaum zu glauben - Vizelandesmeister. Auch in der Junioren-Tour Klasse M** gab es einen überraschenden, aber schon lange herbeigesehnten Erfolg: Miriam Schumacher (Klasse 11) verabschiedete sich auf Fairplay nach einer sich kontinuierlich steigernden Leistung mit der Bronze-Medaille. Anders sah es im Springreiten aus. Lukas Burmeister (Spezialklasse 7) startete gut, musste aber in der zweiten Prüfung zwei Steher kassieren und schied in der dritten wegen dem gleichen Problem ganz aus, sodass am Ende für ihn nur der letzte Platz blieb. Pia Karsch (Klasse 12) ging bei den Jungen Reitern an den Start und lag nach zwei Wertungsprüfungen noch auf Rang vier. Mit der dritten Prüfung, einem S*-Springen, waren aber sowohl sie als auch ihr Pferd etwas überfordert, so dass sie auf den sechsten Platz zurückfiel. Dagegen war Laura Strehmel (Klasse 9) wieder einmal die ‚sichere Bank'. In einer Springponyprüfung Klasse L wurde sie mit Camara Dritte, in einer Springpferdeprüfung Klasse L belegte sie denselben Rang. In den Prüfungen zur Landesmeisterschaft der Junioren lag sie nach zwei Durchgängen auf Platz eins und gewann auch das abschließende M**- Springen im Stechen. Aber bewertet wird der Umlauf (und zwar doppelt), und da sie langsamer war als ihr härtester Konkurrent, gewann Maximilian Wricke. Dennoch kann sie sich über den Vizelandesmeistertitel freuen, den sie auch verdient gewonnen hat. Noch dazu überraschte sie in einer Springpferdeprüfung KI. M* auf Arctos 4 mit einer tollen Runde und qualifizierte sich mit der Wertnote 8,0 für das Bundeschampionat der fünfjährigen Pferde." Friedhelm Schottstädt Neustadt

MAZ 20.07.2011
Junge Reiter wissen zu gefallen
REITEN - Neustädter Schüler mit Medaillen
Neustadt I Die Offenen Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg 2011 im Dressur- und Springreiten sind Geschichte. Zu diesen fanden sich 250 Reiter mit 650 Pferden auf dem Gelände des Brandenburgischen Haupt-und Landgestüts Neustadt ein. Mit dabei waren auch einige Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt. Diese versuchten in den hochkarätigen Prüfungen in die Entscheidungen mit einzugreifen, was das ein oder andere Mal auch gelang. In der Pony-Dressurprüfung Klasse L wurde Wiebke Benzien (Kl. 9) mit „Denzer" überraschend Vizelandesmeister. Auch in der Junioren-Tour KL M gab es einen unerwarteten, aber herbeigesehnten Erfolg: Miriam Schumacher (Kl. 11) verabschiedete sich auf „Fairplay" nach einer sich kontinuierlich steigernden Leistung mit der Bronze-Medaille. Etwas anders sah es dann aber im Springreiten aus. Lukas Burmeister (Kl. 7) startete gut, kassierte in der zweiten Prüfung aber zwei Steher und schied aus. Pia Karsch (Kl. 12) ging bei den Jungen Reitern an den Start und lag nach zwei Wertungsprüfungen noch auf Rang vier. Im dritten Umlauf, einem S-Springen, waren aber sowohl sie, als auch ihr Pferd überfordert und Karsch fiel auf den sechsten Platz zurück. Dagegen war Laura Strehmel (Kl. 9) wieder einmal eine sichere Bank. In einer Springponyprüfung Kl. L wurde sie mit „Camara" Dritte und belegte in einer Springpferdeprüfung Kl. L denselben Rang. In den Prüfungen zur Landesmeisterschaft der Junioren lag Strehmel nach zwei Durchgängen auf Platz eins und gewann auch das abschließende M-Springen im Stechen. Aber bewertet wird der Umlauf und so fiel Laura Strehmel knapp auf Rang zwei. Außerdem überraschte die junge Neustädterin in einer Springpferdeprüfung Kl. M auf „Arctos" mit einer tollen Runde und qualifizierte sich mit der Wertnote 8,0 für das Bundeschampionat der 5-jährigen Pferde. Dieses findet im September in Wahrendorf statt. Die Erfolge bei den Landesmeisterschaften können und werden Ansporn und Motivation für alle Reitschüler sein, um im nächsten Jahr an gleicher Stelle ähnliche oder sogar noch bessere Leistungen abzurufen. scho

MAZ 29.06.2011
Ein echter Pferdesport-Marathon
REITEN Grabower Reitverein zieht nach dem 39. Reit-, Spring- und Fahrturnier eine positive Bilanz 450 Teilnehmer, so viele also wie noch nie, fanden sich in diesem Jahr beim Grabower Reitturnier ein. Von Eva Paulus
GRABOW Als am Sonntagabend die letzten Pferde-Transporter das Grabower Turniergelände verließen, sah man viele müde, aber äußerst zufriedene Gesichter. „Wir waren mit über 450 Teilnehmern so gut besucht wie nie", zog Organisator Thomas Lengert Bilanz. „Die Dressur- und Springreiter haben bei mehr als 1000 Starts ihr Können bewiesen und auch in den Prüfungen für die ein- und zweispännig gefahrenen Kutschen haben wir hervorragende Leistungen gesehen."
In den knapp 30, an drei Turniertagen angebotenen Prüfungen kamen allerdings nicht nur erfolgsverwöhnte Spitzenreiter zum Zuge. Strahlende Sieger sah man zum Beispiel auch in der Führzügelklasse oder im „Einfachen Reiterwettbewerb", in denen Frieda Arndt vom SV Lindenberg und Annalena Höfer vom Reitverein Neustadt die Ehrenrunden anführten. In den anspruchsvollen

Springprüfungen der Leistungsklassen L, M und S wurde dann absoluter Hochleistungssport geboten. So siegten in den Zwei-Phasen-Springprüfungen der leichten Klasse Philipp Lengert auf Campino und Mike Seidel auf Granini, beide vom gastgebenden Verein Blumenthal/ Grabow. In den L-Punktespringen waren es Johanna Fischer (RFT Neustadt) und Max-Hilmar Borchert (Reitverein Stechlin), die für goldene Schleifen am Kopf ihrer Pferde Coco und Easy Lady sorgten. In der nächst höheren Klasse M sicherten sich Steffen Krehl und Anja Friedemann vom Ländlichen Reit- und Fahrverein Lentzke auf Gioconda und Papillon gleich zweimal Gold. Die nochmals höher gelegten Stangen im Springen der Kategorie M-Zwei-Sterne meisterten Sophia Geistlinger aus Beestwind und der Neustädter Siegmar Stroehmer absolut fehlerfrei auf Camira und Ascada.
Und dann ging es um die Königklasse „S". Als die Startsignale für die höchsten und schwersten Springprüfungen ertönten, wurde es auch auf den Besuchertribünen still. Am zweiten Wettkampftag war es schließlich der erst 7-jährige Concetto's Sohn, der unter dem Sattel von Steffen Krehl die aufgebauten Hindernisse überflog. Am Sonntag siegte erneut der Neustädter Siegmar Stroehmer auf La Traviata und verwies Max-Hilmar Borchert in einem aufregenden Stechen auf die Plätze zwei und drei. Parallel wurden auch in den gepflegten Dressur-Vierecken reiterliche Höchstleistungen gezeigt. In den Prüfungen der Leistungsklasse A siegten Lena Feistkorn aus Neustadt und Saskia Seebrandt aus Schmachtenhagen. Bei den L-Prüfungen hatten Susanne Weiffenbach auf Die Da (RFT Neustadt) und Karoline Däderich auf Waibelle (Stolpe) die Nase vorn. Ihren wunderbaren Ab-schluss fanden die Dressurausscheidungen am Sonntagnachmittag, als Siegerin Caroline Neumann aus Freyenstein, gemeinsam mit den Platzierten der mittelschweren Dressurprüfung, einen beeindruckenden Ausschnitt ihres Könnens präsentierte.
Wer es nach solchen sportlichen und ästhetischen Hochgenüssen auch einmal „wild und gefährlich" haben wollte, kam ganz sicher beim anschließenden Showprogramm auf seine Kosten. Hier ging es im wahrsten Sinne „um die Wurst". Auf ungesattelten Pferden stürmten sieben junge Reiter aus Grabow und Umgebung über den Springplatz, um sich eine der verstecken Bockwürste zu sichern. Als rasantester Reiter erwies sich hier der erst 15-jährige Jo Louis Thiessen, der die Jury zuvor schon mit einem fehlerfreien Ritt im M-Springen überrascht hatte. Am Ende von drei Tage ernteten jedoch nicht nur Pferde und Reiter, sondern auch die Organisatoren jede Menge Lob. Thomas Lengert wurde aber nicht müde, sich bei den Turnier-Sponsoren zu bedanken: „Ohne unsere Partner aus Verwaltung und Wirtschaft könnten wir ein derartiges Ereignis nicht stemmen."
Neustädter Schüler mit von der Partie
- Mit dabei in Grabow waren auch 30 Schüler der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule.
- Lukas Burmeister (Spezial-klasse 7) wurde in einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. A mit seinen beiden Pferden Zweiter und Siebter und schaffte im A-Springen den Silberplatz.
- Jasmin Zumwinkel (Kl. 11) wurde in diesem A-Wettkampf Sechste, Isabell Glauz (Kl. 8) und Robin Freitag (Kl. 8) folgten auf den nächsten Plätzen.
- Im Dressurreiten wurde in der Kl. E Joelle-Marie Michl Fünfte. Dagegen konnte in der Dressurpferdeprüfung Kl. A Wiebke Benzin Silber sichern.

Erfolgreich war auch Johanna Fischer (Kl. 10), die mit „Coco"ein L-Punktespringen gewann, nachdem sie im Zwei-Phasen-Springen Kl. L schon einen dritten Platz erreichte. b Jeannine-Larissa Weber (Kl. 12) schaffte im M-Springen mit „Alana" und einer makellosen Runde Platz zwei. ii Den Stilspringwettbewerb Kl. E gewann Ann-Katrin Mänken (Spezialkl. 7) mit der Note 7,5 vor Svea Oberschal (Spezialkl. 8). Das A-Stilspringen ging schließlich an Jasmin Zumwinkel vor Nora-Sophie Köhler (Spezialkl. 8) und Burmeister wurde hier Vierter. scho

MAZ 28.06.2011
Abitur 2001

Tabea Balks, Cassandra von Bargen, Franziska Behling, Fenya Bois, Linn Brasack, Silvana Braun, Matthias Brinschwitz, Angela Böhm, Felix Benjamin Bürsing, Sophie Johanna Monika Eckstein, Carolin Erpen, Patricia Gerber, Julia Halbasch, Frank Heise, Alexander Huber-Schweizer, Benjamin Kerfin, Sascha Kowalczyk, Inga Leipold, Konrad Lüderitz, Patric Meisel, Jennifer Meissner, Steffen Nitz, Johanna Marie Sänne, Sabrina Schmidt, Elisabeth Schwerdt, Judith-Ruth Sielski, Björn Taeger, Martin Thormann, Julian Triebsch, Rene Weber

Foto: K. Normann

MAZ 23.06.2011
Neustädter Schüler überzeugen
Über 20 Dossestädter in Uenze am Start
uenze - Gut besetzt war in diesem Jahr das Reitturnier in Uenze. Mit dabei waren auch mehr als 20 Schüler der Homburg-Schule Neustadt. Den Auftakt machte Friederike Eggersmann, die in einer Springprüfung A Platz sieben belegte. Nachdem Linda Dahlke eine Dressurprüfung Kl. A gewonnen hatte, schlugen die Springreiter zu. Im Stilspringwettbewerb KL E nahmen Ann-Katrin Mänken, Lars Braun, Svea Oberschal und Jule Zessin die Plätze vier, fünf, sieben und neun ein. Eine Abteilung der Springprüfung Kl. A gewann Jasmin Jüstel. In der zweiten Abteilung sicherte sich Stina Packheiser mit ihren beiden Pferden die Plätze eins und zwei. Vierter wurde Lukas Burmeister und Neunter Nils Wackerbeck. In der Punktespringprüfung Kl. L belegte Pia Karsch in der ersten Abteilung den dritten Platz, während in der zweiten Abteilung Jeaninne-Larissa Weber mit einem souveränen Ritt siegte. Hier rangierten auf den Plätzen drei bis sechs Lorenz, Stina Packheiser, Jasmin Zumwinkel und Wackerbeck. Den Höhepunkt des Tages bildete ein Zwei-Phasen-Springen Kl. M, wo Karsch Sechste wurde. Der zweite Wettkampftag hielt Überraschungen bereit. Zum Auftakt gewann wieder Packheiser eine Stilspringprüfung der Kl. A vor Zumwinkel und Burmeister. Sechste und Achter wurden Packheiser und Burmeister mit ihren zweiten Pferden, gefolgt von Nora-Sophie Köhler und Eggersmann. In der ersten Abteilung einer Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. A wurde Laura Freigang Zweite vor Jüstel. In der zweiten Abteilung wurde Burmeister Fünfter. Und noch einmal platziere sich Wackerbeck mit Rang fünf in der Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse L. Bei der Dressur konnte sich die Vorjahressiegerin im Nürnberger Burgpokal, Lucy Tiedemann, gut in Szene setzen. In der L-Dressur wurde sie auf Bacchus Zweite, in der zweiten Dressur schließlich Vierte. Hier belegte Sophia Titzmann Rang vier. scho

MAZ 22.06.2011
ZUM JÜNGSTEN PARKFEST IM NEUSTÄDTER ORTSTEIL SPIEGELBERG
Zum Gelingen haben viele beigetragen
Am Sonntag fand in Neustadt das traditionelle Parkfest im Ortsteil Spiegelberg statt. Zum Parkfest mit Tag der offenen Tür hatten das Internat Schloss Spiegelberg sowie das Wohnheim Mühle Spiegelberg eingeladen. Eröffnet wurde es bei Kaffee und Kuchen im Schloss. Julia Burau und Partner ließen dazu Musik von Saxophon und Keyboard erklingen. Führungen durch beide Wohnheime überbrückten die Wartezeit bis zur Modenschau, die später im Wohnheim Mühle Spiegelberg stattfand. Schülerinnen beider Wohnheime präsentierten Kleidung der Boutique „Ross und Reiter" von Frau Köhler aus Neustadt. Das Parkfest endete mit einem kleinen Konzert der Kyritzer Jugendband „Sixth O". Bedanken möchten wir uns bei Herrn Krause und seinen Mitarbeitern, die mit Bratwurst und Getränken für das leibliche Wohl der Bewohner und Besucher sorgten, sowie bei allen Beteiligten, die zum Gelingen des diesjährigen Parkfestes beigetragen haben. Dorothea Dörge, Wohnheim Mühle Spiegelberg

MAZ 15.06.2011
Parkfest mit Tag der offenen Tür
Schüler sind Gastgeber in Neustadt

Neustadt - Die Bewohner der Mühle Spiegelberg und des Schlosses Spiegelberg in Neustadt laden für den kommenden Sonntag - es ist der 19. Juni - zum Parkfest ein. Gleichzeitig findet ein Tag der offenen Tür in beiden Wohnheimen statt. Treffpunkt zur Eröffnung ist um 15 Uhr im barocken Schlosspark Spiegelberg. Zum bunten Programm gehört zum Beispiel Livemusik von der Kyritzer Jugendband „Sixth 0". Julia Burau und Partner spielen Saxophon und Keyboard. Weiterhin präsentieren Schülerinnen der Wohnheime Mode der Reitsportboutique „Ross und Reiter" von Silva Köhler. In der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr werden Führungen durch die Wohnheime angeboten. Für Kaffee, Kuchen, Getränke und Deftiges wird gesorgt. An der Feuerstelle wollen die Bewohner und ihre Gäste das Parkfest und den Tag der offenen Tür gemeinsam ausklingen lassen. prn

MÄRKER 28./29.05.2011
Laura Strehmel ritt auf den dritten Platz
Neustädterin in Warendorf erfolgreich
NEUSTADT (MAE) Die Elite deutscher Nachwuchsreiter traf sich kürzlich in Warendorf zum Leistungsvergleich und zur Sichtung für die Europameisterschaften. Aus Neustadt wieder mit am Start war Laura Strehmel, Schülerin der Spezialklasse an der Prinz von Homburg-Schule. Und nach ihrem hervorragenden Auftritt des vergangenen Jahres, mit den Plätzen 6 und 8 in der Endabrechnung, gelang ihr eine weitere Steigerung. Mit dem Sieg in der zweiten Wertungsprüfung und Platz 16 in der ersten Wertungsprüfung sicherte sie sich bei 60 Mitkonkurrenten den dritten Platz unter Deutschlands Nachwuchselite. Gesattelt für diesen Erfolg in der Schweren Klasse hatte sie den vom Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt zur Verfügung gestellten Levon von Levisto Z. Darüber hinaus konnte sie mit Maverick, Reitponyhengst in Diensten des Gestütes, Platz fünf im Springen der Klasse M erreichen. Auch das Siegerpferd des Titelverteidigers Maurice Tebbel steht in Beziehung zum Neustädter Gestüt, hatte er doch einen Sohn des Hengstes Kolibri gesattelt. Jenem Vererber dessen Bronzedenkmal auf dem Innenhof des Landgestütes steht.

MAZ 24.05.2011
Die Sonne hilft

Sonne von oben und 24 Grad Wassertemperatur waren gestern genau richtig, um den Förderschülern der Eingangstufe aus der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule im nahen Freibad Badevergnügen zu bereiten. Das war diesmal Teil des Unterrichts. Auch das Mittagessen konnten die Kinder im Freibad einnehmen. Dank einer Solaranlage erreicht das Wasser in den Becken im Vergleich zu den Strandbädern der Region überdurchschnittliche hohe Werte. Am Sonntagabend war das Nass 28 Grad warm. Foto: Hörmann

MAZ 19.05.2011
Mädchen am Ball

Neustadt überlegen, aber im Abschluss zu schwach
Neuruppin - Beim gestrigen Fußball-Regionalfinale sicherten sich die Mädchen der Heinrich-Rau-Schule Rheinsberg in der Wertungsklasse III den ersten Rang. Dabei verdrängte das Team mit der überragenden Paula Eigenberger in den Reihen, die wurde auch zur besten Spielerin des Turniers gewählt, die Auswahl der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt auf den zweiten Rang. „Wir waren in allen Spielen überlegen, aber leider haben wir das Tor nicht getroffen und haben so gleich dreimal nur Unentschieden gespielt", ärgerte sich der Neustädter Betreuer Siegfried Zepp nach dem Turnier. Noch über einen Rang auf dem Treppchen konnte sich die Vertretung aus Gransee freuen, die in Neuruppin die Fahne der Oberhavel hochhielt. Aus der Prignitz reiste gar keine Mannschaft zum Regionalfinale an. Nichts mit der Vergabe der vorderen Plätze hatten trotz allem Einsatz die Teams des Gymnasiums Wittstock und des Schinkelgymnasiums Neuruppin zu tun. Foto/Text: Leitert

MAZ 18.05.2011
ZUR SPENPENAKTION BEI DER NACHT DER SCHWARZEN PERLEN
Dankeschön für die große Unterstützung
Unsere Deutsche Stiftung gegen Leukämie setzt alle Kraft dafür ein, an Leukämie erkrankten Patienten neue Hoffnung auf Leben zu geben. Wir sind ständig auf der Suche nach gesunden Menschen zwischen 18 und 55 Jahren, die sich als Spender testen lassen, um möglicherweise Lebensretter zu werden. Viele Patienten können nur durch eine Spende von Blutstammzellen oder Knochenmark (kein Rückenmark) die heimtückische Krankheit überwinden. Wir haben in den vergangenen Monaten viele Hundert neue Spender getestet, um Leon und Michael zu helfen. Ein wesentliches Problem besteht für uns darin, dass die einfache Grundtypisierung (die Testung der

Gewebemerkmale im Labor) eines neuen Spenders in Höhe von 50 Euro von uns ausschließlich mit Spendengeldern finanziert werden muss. Die 10. Nacht der Schwarzen Perlen in der Graf-von-Lindenau-Halle in Neustadt war ein besonderes Fest, denn sonst wären die Besucher nicht unserer Bitte nach Geldspenden so freudig nachgekommen. Eifrig sammelten Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule, und so konnten wir 1941,33 Euro auf unser Spendenkonto einzahlen. Damit können wir 39 neue potenzielle Spender von Blutstammzellen in unsere Datei aufnehmen - mögliche Lebenschancen für Leukämiekranke. Ich danke allen, die uns in unserer Aufgabe unterstützt haben, dem Gestüt, den Schülern und vor allem denen, die Geld gespendet haben. Es bedeutet Hilfe zum Leben. Gisela Otto, Vorsitzende der Deutschen Stiftung gegen Leukämie

Ruppiner Anzeiger 13.04.2011

Auf dem Treppchen: Beim Hippologischen Bundesnachwuchs-Vierkampf am Wochenende erreichte das Team Berlin/Brandenburg I Rang drei. Die zweite Mannschaft landete auf dem neunten Rang. Es siegte Westfalen vor Sachsen. Bei den älteren Pferdesportlern sicherte sich Hannover in Neustadt den Titel vor Hessen und Westfalen. Der Landesverband Berlin/Brandenburg landete auf den Plätzen elf und zwölf. Für die erste Mannschaft (im Bild) waren Jo-Louis Thiessen, Lucy Tiedemann, Saskia Ohrmund und Lars Braun dabei. Teamleiterin war Kirsten Urban.

Foto: Warminski

MAZ 12.04.2011

Reiter beweisen ihre Vielseitigkeit

Vierkampf Nachwuchsmannschaft aus Brandenburg/Berlin freut sich über Bronzemedaille Neustadt/Neuruppin - Reiten, schwimmen und laufen stand am Wochenende beim Deutschlandpreis der Vierkämpfer in Berlin-Brandenburgs Pferdehauptstadt Neustadt auf dem Programm. Unter der Schirmherrschaft von Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, wurden in vier Disziplinen die sportlich vielseitigsten Reiter gesucht. Das stärkste deutsche Vierkampfteam kommt in diesem Jahr aus dem Pferdesportverband Hannover. Zweiter wurde das Team des Landesverbandes Hessen mit Mannschaftsführerin Antonia Schattel (16.707 Punkte) vor den sonst seit Jahren auf Gold abonnierten Westfalen. In der Einzelwertung sicherte sich die Vierkämpferin des Teams Hannover, Dorothea Paar, mit 6186 Punkten den Sieg vor den beiden Westfälinnen Carolin Koch (5861 Punkte) und Laura Keppelhoff (5780). Im Bundesnachwuchsvierkampf für junge Sportler bis 14 Jahre auf [Niveau der Kl. E, der erstmals gemeinsam mit dem Bundesvierkampf an einem Veranstaltungsort ausgetragen wurde, liefen, ritten und schwammen sich die Talente vom LV Westfalen zur Goldmedaille. Silber sicherte sich die Mannschaft vom LV Sachsen vor den Gastgebern Berlin-Brandenburg. Das beste Einzelergebnis erzielte hier Annika Koch aus Westfalen (5628 Punkte) vor der Berlin-Brandenburgerin Ronja Richter (5421). Die Brandenburger Teams bestanden zu großen Teilen aus Schülern der Spezialklasse Reiten der Neustädter Schule. Bjs

MAZ 11.04.2011

VIERKAMPF: Vielseitiger geht's kaum

Deutschlandpreis vergeben

NEUSTADT - Schwimmen, Reiten in der Dressur und über Hindernisse, dazu Laufen auf einer crossähnlichen Strecke – das ergibt den Vierkampf, bei dem am Ende die vielseitigsten Sportler gewinnen. Von Freitag bis gestern ging es in Neustadt um den Deutschlandpreis. Landestitelkämpfe hatte es in den Vorjahren schon mehrere geben. Nun also folgte die Steigerung zu Bundestitelkämpfen. Mannschaften der Landesverbände Westfalen, Rheinland, Hannover, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Bayern, Saarland, Hessen, Berlin-Brandenburg, Sachsen und Schleswig Holstein waren am Start. Begonnen hatte alles am Freitag in der Neuruppiner Schwimmhalle. Fortsetzung in den Restdisziplinen gab es dann in der Neustädter Graf-von-Lindenau-Halle bzw. auf dem Gelände des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts. Gewonnen hat am Ende Hannover. Beim Nachwuchs kam Berlin-Brandenburg auf Rang drei. (mann)

MAZ 06.04.2011

Gedanken in Collagen ausgedrückt

Eine Ausstellung mit Collagen von Bewohnern des Internats Mühle Spiegelberg ist dort noch bis Ende des Monats, laut Heimleiterin Sigrid Nau eventuell auch noch etwas länger, zu sehen. Die Mädchen und Jungen haben zusammengetragen, was sie täglich bewegt und worüber sie sich Gedanken machen. „Das sind zum Teil auch ganz private Probleme", so Sigrid Nau. Texte zu den Collagen machen den Sinn verständlicher und geben dem Betrachter Denkanstöße. Die Ausstellung

ist in der Projektgruppe „Collagen" unter der Leitung von Erzieherin Katja Preuß entstanden.

MAZ 04.04.2011
WETTBEWERB: Neustadt sucht den Supersportler
Vielseitigste Teams gesucht / Deutschlandpreis der Vierkämpfer beginnt am kommenden Freitag
NEUSTADT - Reiten, Schwimmen, Laufen – das steht vom kommenden Freitag bis Sonntag auf dem Programm, wenn in Neustadt der Deutschlandpreis der Vierkämpfer stattfindet. Die Schirmherrschaft des Bundeswettbewerbs hat Bildungsministerin Martina Münch übernommen. Bei diesem „sportlichsten" Ereignis im Pferdesport messen sich die Mannschaften der deutschen Landesverbände in vier Disziplinen: einem 3-Kilometer-Geländelauf, 50-Meter-Freistilschwimmen, Dressurreiten (Klasse A) sowie Springreiten (Klasse A). Dabei treten die Teams mit jeweils vier Personen an. Der gastgebende Reit- und Fahrverein des Haupt- und Landgestüts Neustadt mit seinem Vorsitzenden Uwe Müller kooperiert in bewährter Weise in der Organisation mit dem Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg. Beim Bundeswettbewerb kommen viele Schulpferde des Gestüts zum Einsatz. „Hier hat sich die Gestütsleitung sehr kooperativ und entgegenkommend gezeigt", freut sich Peter Fröhlich vom Landesverband Pferdesport. „Es war immer unser Ziel, den Vierkampf gerade in Neustadt auszubauen." Fröhlich hofft, durch solch eine bundesweite Veranstaltung den richtigen Anstoß zu geben, um so für den Verband in Sachen Vierkampf mehr als ein Zeichen zu setzen. Bereits seit mehreren Jahren finden die Landesmeisterschaften im Vierkampf statt. Ziel ist es dabei, die Aktivitäten im Vierkampf mit dem Zentrum in Neustadt zusätzlich zum Stützpunkt in Neuenhagen und den Bemühungen in Pritzwalk zu vereinen. „Aufgrund des hohen Potenzials an Kindern im Vierkampfalter, die im Projekt Reiten in der Schule mitmachen, können wir dieses für einen gemeinsamen Weg nutzen. So schließt sich der Bogen aus Interessen des Sports, der Schule und des Gestüts", so Fröhlich. Zur Ergänzung von Vierkampf und Reiten in der Schule trage auch die künftige sportwissenschaftliche Begleitung des Schulprojekts bei. In diesem Jahr treffen sich beim Deutschlandpreis der Vierkämpfer Teilnehmer aus den Landesverbänden Westfalen, Rheinland, Hannover, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Bayern, Saarland, Hessen, Berlin-Brandenburg, Sachsen und Schleswig-Holstein. Berlin-Brandenburg ist mit jeweils zwei Mannschaften vertreten. Dabei mussten die Teilnehmer einen langen Sichtungsweg gehen. Am 26. März fand für die Nominierten ein abschließender Lehrgang statt, bei dem die Zusammensetzung der Teams mit der Vergabe der Start- und Reserveplätze erfolgte. Zudem wurden das Laufen und Dressurreiten noch einmal trainiert. Dabei können die Teams zu einem großen Teil auf die Schüler der Spezialklasse Reiten der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule und die Vierkampf-Hochburgen in Neuenhagen und Pritzwalk zurückgreifen. Der höchste nationale Vierkampfwettbewerb beginnt bereits am Freitagabend mit der Teilprüfung Schwimmen in Neuruppin. Die offizielle Cometogether-Feier folgt am Samstagabend nach der Dressur und den Laufprüfungen. Dabei präsentieren die Landesverbände in der Graf-von-Lindenau-Halle ein Programm. Das Laufen findet auf dem Gelände der Hengstleistungsprüfungsanstalt statt. Dort gibt es auch einige Unebenheiten, was der Strecke einen Crosscharakter gibt. Darauf folgt die Mannschaftsdressur. Auswertung ist am Sonntag nach dem Parcourspringen. Weitere Informationen unter www.sbhlg.org und www.lpbb.de. (Von Björn Schroeder)

MAZ 23.03.2011
Tom Schewe siegt in Pausin
PAUSIN - In Pausin, vor den Toren Berlins, fand auf dem Hof von Gabriele Selke-Johns ein großes Reitturnier statt, an dem auch einige Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt teilnahmen. Besonders erfreulich gestaltete sich dabei das Auftreten von Tom Schewe (Spezialklasse 7), der mit „Sambucos junior" das L-Springen gewann und in seinem zweiten M-Springen Sechster wurde. Daneben konnte sich Svea Oberschal (Spezialkl. 8) in einem Dressurreiterwettbewerb den dritten Platz sichern. Nora-Sophie Köhler (Spezialkl. 8) freute sich über eine Sechser-Note im A-Stilspringen, die für sie eine Höherstufung in der Leistungsklasse bedeutete und somit wird in Zukunft die Teilnahme im L-Niveau gerechtfertigt. scho

MAZ 11.03.2011
Mit Kreativität gewonnen
Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule in Neustadt erwarteten am Mittwoch gespannt die Ankunft von Marko Abend von der Raiffeisenbank OPR. Er hatte sich für die Preisvergabe des 41. Internationalen Jugendwettbewerbs angekündigt. Sarah Schwerdt (3a), Anna-Lena Alting (3b) und Nina Becker (4a) gewannen mit ihren Bildern zum Thema „Zuhause! Zeig uns deine Welt" in ihrer Altersklasse. Nun heißt es Daumen drücken, denn Mitte April tagt die Regionaljury und wird die Gewinner auf Landesebene ermitteln. FOTO: PRIVAT

MAZ 08.03.2011
Für Deutsche Meisterschaften trainiert

Auch gestern wieder trainierten junge Reiterinnen des Reit- und Fahrvereins Neustädter Haupt- und Landgestüt unter der Leitung von Hendrik Falk für ihre Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im hippologischen Vierkampf. Die werden vom 8. bis 10. April erstmals in Neustadt ausgetragen und das gleich in zwei Kategorien. Sowohl die gestandenen Vierkämpfer als auch der Nachwuchs werden sich dann nicht nur im Reiten (Dressur und Springen), sondern auch im Laufen und Schwimmen messen. Die Neustädter stellen dabei einen Großteil des Brandenburger Aufgebots. FOTO: BECKMANN

MAZ 03.03.2011
Reitschüler präsentierten sich

REITEN Turnier auf dem Neustädter Gestüt
NEUSTADT I Auf dem Gelände des Haupt- und Landgestüts Neustadt fand wie in jedem Jahr ein Turnier des Reit- und Fahrvereins Neustadt statt. Daran nahmen erneut auch viele Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule teil und demonstrierten ihren momentanen Leistungsstand in der Dressur und im Springen. Die anspruchvollste Prüfung, eine L-Dressur, gewann dabei Lucy Tiedemann (Kl. 8) auf „Bacchus". In der Mannschaftsdressur Kl. A hatte die Mannschaft mit Linda Habermann, Fenya Bois, Linda Dahlke und Janice Wernicke die Nase vorn. Die E-Dressur sicherte sich Fiedericke Eg-gersmann, die schon in der Mannschaftsprüfung das beste Einzelergebnis erzielt hatte, mit der Wertnote 7,5. Annelie Schmidt (Kl. 7)., Franziska Heise (Kl. 9) und Maya Rühseler (Kl. 7) belegten im Dressurwettbewerb Kl. E die Plätze zwei bis vier. Am zweiten Wettkampftag wurden die Springprüfungen bei kalten Temperaturen in der T-Halle ausgetragen. Den Springreiterwettbewerb Kl. E entschied Joelle-Marie Michl (Kl. 7) vor Hannah Priebe, Lena Belling und Dorothea Dörge (alle Kl. 7) für sich. Im E-Springen siegte Charlotte Rumler (Kl. 10). Das A-Stil-springen konnte Nils Wackerbeck (Kl. 11) ganz knapp vor Jasmin Zumwinkel (Kl. 11) und Pia Karsch (Kl. 12) für sich entscheiden. Im abschließenden L-Springen mit Stechen dominierte einer der Jüngsten: Tom Schewe (Kl. 7) siegte auf „Sambucojr.". scho

MAZ 15.02.2011
So sehen Siegerinnen aus

Die Mädchen der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule gewannen das Regionalfinale im Volleyball der Altersklasse IV. Im Endspiel bezwangen Jana Thormann, Anja Rogge, Frieda Simon, Jasmin Fritsch, Alina Felgentreu und Alicia Gewiese das Team der Evangelischen Grundschule Neuruppin mit 2:0. Die nachfolgenden Plätze belegten die Grundschulen aus Kyritz, Wusterhausen, Hohen Neuendorf und Gransee. Foto: privat

Wochenspiegel 15.02.2011

Neustadt. Einen Höhepunkt beim 12. CSI In Neustadt hatten die Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule in einem Gespräch unter dem Motto "Schüler treffen Stars". Björn Nagel (Ukraine), Karina Johannpeter (Brasilien) und Johannes Ehning (Deutschland) verrieten den Schülern, die als Unterrichtsfach Reiten haben, ihr Erfolgskonzept - immer an sich glauben und Niederlagen wegstecken. Sie gaben ihre Erinnerungen wieder an den Mauerfall vor 20 Jahren. Diese Berliner Mauer, in diesem Fall eine Attrappe aus Bananenkisten, sollten die drei Gäste bemalen. Karina Johannpeter berichtete, dass in ihrer Heimat Brasilien kaum jemand eine Vorstellung davon hat, wie es hier mit zwei getrennten deutschen Ländern war. Sie kommt aus einem Land, wo immer die Sonne scheint - darum malte sie an die Mauer eine Sonne. Björn Nagel erzählte, dass für ihn der Mauerfall ein sehr bewegender Moment war: "Ich sehe daran, dass man immer an sich glauben muss. Was in Deutschland passiert ist, ist weltbewegend." Sein Zeichen an der Mauer: "Daumen hoch!". Der jüngste in dieser Runde, Johannes Ehning, meinte im Zusammenhang mit dem Mauerfall, dass es wichtig ist, einen Freund zu haben, darum malte er zwei Strichmännchen. "Nun ist unsere Mauer gleich viel mehr Wert", meinte der Initiator dieser Runde, Reitlehrer Hendrik Falk. Er hatte für diese Papp-Mauer nach der Hengstparade bereits Angebote bekommen. "Wenn wir diese wirklich versteigern sollten, wird der Erlös finanzschwachen Reitschülern zu Gute kommen." Nachdem nun auch noch Autogramme der drei Reiter die ("Papp")-Mauer zieren, hat bereits ein Künstler aus Berlin sein Angebot abgegeben - er meint, dieses Kunstwerk würde gut in seine Ausstellung

passen... Christine Hormann

MAZ 24.01.2011
Strehmel überrascht

REITSPORT CSI: Neustädterin Zweite bei der Stoof-Junior-Future-Tour
Ein erfolgreiches CSI-Wochenende auch für die Reiter aus der Region ging gestern Abend zu Ende.
Von Christine Hormann
NEUSTADT - Zum ersten Mal durften auch die Schülerinnen und Schüler der Prinz-von-Homburg-Schule in diesem Jahr beim CSI in Neustadt starten. Beim A-Springen auf internationalem Turnierboden siegte im A-Springen Lea Girnig mit Seiina. Am Sonntag in der Frühe war Tom Schewe der schnellste Reiter im L-Springen. Mit einer blitzsauberen Null-Runde in 46,76 Sekunden bekam er mit seinem Schecken Sambuco Junior die goldene Schleife angesteckt. Turnierveranstalter Herbert Ulonska wollte sich mit dieser Startmöglichkeit für die jungen Reiterinnen und Reiter bedanken. „Die Schüler haben das Privileg, Reitsport als Schulfach zu belegen. Das ist in Deutschland einzigartig. Seit Jahren helfen sie hier beim Turnier - nun sollten sie auch einmal hier reiten dürfen", so Ulonska. Ein riesiger Erfolg gelang der erst 14-jährigen Laura Strehmel (RFV Haupt-und Landgestüt Neustadt) mit dem neunjährigen Schimmel Letkiss. In der Stoof-Junior-Future-Tour, einer Springprüfung der Klasse S, belegte sie in einem rasanten Stechen den zweiten Platz. Siegmar Stroehmer vom Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt sattelte in der Youngsterprüfung seinen achtjährigen Levon in einer Zwei-Phasen-Springprüfung. Mit 30,42 Sekunden landete er in einem starken Starterfeld auf dem sechsten Platz. Besonders stolz kann Max-Hilmar Borchert (Stechlin-Menz) sein. Er bekam kurz vor Weihnachten vom Bundestrainer für die jungen Reiter, Dietmar Gugler, einen Anruf- er könne in Neustadt die Große Tour reiten. Wenn er auch im Großen Preis Fehler machte, hatte sich der Mann aus der Region von seiner besten Seite vorgestellt in einem internationalen Starterfeld. Knapp 10000 Zuschauer kamen am Wochenende in die Graf-von-Lindenau-Halle und verfolgten hochkarätigen Springsport. Reiterinnen und Reiter lieben das fachkundige Publikum aus der Prignitz und dem Ruppiner Land. Das fanden auch beiden Erstplatzierten aus dem Großen Preis. Nisse Lüneburg war begeistert: „Es ist mein erster Sieg in einem internationalen Großen Preis - und das vor so einem Publikum."

MAZ 24.01.2011
REITSPORT: Großer Sport, gute Show
In der Neustädter Graf-von-Lindenau-Halle ging gestern das 12. CSI zu Ende
NEUSTADT - Springsport vom Feinsten, gewürzt mit Show, bot auch das gestern zu Ende gegangene 12. CSI in Neustadt. Die wichtigsten Wettbewerbe gewannen am Sonnabend vor rund 1500 Zuschauern Felix Haßmann (Preis der Deutschen Kreditbank) und gestern Nachmittag Nisse Lüneburg (Großer Preis vom Lübzer). Überschattet wurde der Wettkampf am Samstagabend von einem Unfall. Der dreimalige Deutsche Meister Renè Tebbel stürzte in der Youngster-Prüfung der achtjährigen Pferde, kam verletzt ins Kyritzer Klinikum und wurde dort noch am Sonnabend operiert. Die Galaschau des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts gehörte wie in den Jahren zuvor zu den Höhepunkten. Eingebettet war der Beitrag der Reitschüler aus der Prinz-von-Homburg-Schule. Landstallmeister Jürgen Müller zeigte sich gestern mit dem Abschneiden der Neustädter Reiterinnen und Reiter sehr zufrieden und hob dabei vor allem Routinier Siegmar Stroehmer für gute Ritte hervor. (Von Wolfgang Hörmann)

MAZ 21.01.2011
CSI: Mittenmang ein Markt
Händler haben das Kutschenmuseum für sich / Schüler helfen im Foyer
NEUSTADT - „So kann es weitergehen." Thomas Ziegler, Geschäftsführer im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt, rieb sich gestern nach dem Auftakt des 12. CSI die Hände. Mit Heiko Brehmer und Laura Strehmel hatten Springreiter von der Dosse beim ersten Wettbewerb des CSI einen Doppelerfolg eingefahren. Wie wichtig das Jahresauftakttreffen der Besten im Sattel für Neustadt und die ganze Region ist, hatte Ziegler noch am Morgen auf Antenne Brandenburg betont. Andere sehen das aus ihrer Sicht ebenso. Ein Blick in das Kutschenmuseum ist zurzeit ein Blick auf einen Marktplatz. Hier gibt es, was das Reiterherz begehrt, von der Gerte über Stiefel mit und ohne Sporen bis zum Transportanhänger für Pferde. Dazwischen liegt die Versorgungsstrecke, auch mit hiesigen Anbietern wie zum Beispiel dem Neustädter Hotel „St. Georg". Beim Imbiss lässt sich am Bildschirm bequem der Parcours beobachten. „Für uns ist das CSI schon seit Jahren eine feste Adresse", sagt Nico Prange vom Reitsport-Fachgeschäft Manski aus Güstrow. Gemeinsam mit seiner Kollegin Kerstin Dröge erwartet er seine Kunden etwa dort, wo sonst die prunkvolle gelbe Postkutsche die Blicke der Besucher auf sich zieht. „Wir haben hier feste Verabredungen, auch, weil

ein komplettes Sortiment an Freizeitbekleidung zu unserem Angebot gehört", so der Verkäufer. Im Foyer der Graf-von-Lindenau-Halle kümmern sich derweil Reitschülerinnen aus der Prinz-von-Homburg-Schule um ihren Service. Sie bieten Programmhefte und Starterlisten an, stehen aber hauptsächlich zur Verfügung, um über das Unterrichtsfach Reiten und die Anna-Konstantin-Stiftung Auskunft zu geben. Lucy Tiedemann, zu Hause in Mölln, und Sophie Rümmler, beheimatet in Potsdam, bekamen gestern Besuch von einer Freundin. Die Wienerin Celine Korrak war bereits ein Jahr Reitschülerin in Neustadt, musste dann aus Gründen, die mit dem österreichischen Schulgesetz zusammenhängen, zurück in die Alpenrepublik, würde aber gern wieder retour in die Provinz. (Von Wolfgang Hörmann)

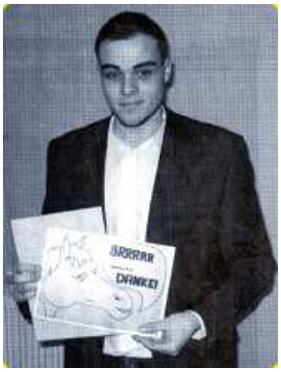
MAZ 21.01.2011
PFERDESPORT: Jubel bei Heiko Brehmer
Neustädter gewinnt die erste Prüfung beim CSI 2011 / Debüt für Landesmeister Maik Junghähnel
NEUSTADT/DOSSE - Kraftvoll über die Hindernisse, mit Tempo durch den Parcours: Um kurz nach zehn fiel am Donnerstag der erste Gong für das Concours des Saut International (CSI) in Neustadt/Dosse. Laura Strehmel vom RFV Neustadt hatte auf Arctos in der Graf-von-Lindenau-Halle Anlauf auf das grün-weiße Hindernis genommen. Das Springen der 14-Jährigen war der Startschuss für das viertägige internationale Reitturnier in Ostprignitz-Ruppin – dem Highlight zum Jahresauftakt in Brandenburg. Reiterinnen und Reiter aus 18 Nationen kämpfen bis Sonntag in 27 Prüfungen um die Titel mit einem Gesamtpreisgeld von rund 73 000 Euro. 302 Pferde starten dort – so viele wie noch nie. Die erste Siegerschleife 2011 holte Heiko Brehmer auf Stationär. Der 42-jährige Neustädter gewann in 40,81 Sekunden fehlerfrei die Springprüfung der Klasse A für fünfjährige Pferde. „Die jungen Pferde gehen zum ersten Mal nach Zeit", so Brehmer. „Einen Sieg kann man nie voraussagen. Umso schöner ist es, dass es geklappt hat." Der Leiter der Hengstprüfanstalt in Neustadt, der seit 1997 beim Haupt- und Landgestüt angestellt ist, wird für den Sieg seinen Kollegen eine Kiste Bier ausgeben. Von der Prämie (33 Euro) bleibt dann noch ein wenig übrig. Brehmer nimmt noch an drei Springen teil: „Da kommt die Konkurrenz nicht nur aus Deutschland. Deshalb wird es schwer, vorn zu landen." Auch Maik Junghähnel kennt die Gegnerschaft und weiß, dass „es ein heißer Tanz wird". Der Berlin-Brandenburgische Landesmeister der Springreiter von 2010 geht zum ersten Mal in Neustadt an den Start und wird insgesamt an sechs Prüfungen teilnehmen. „Das ist ohne Zweifel der Höhepunkt in meiner Karriere", blickt der 41-Jährige auf das CSI. Die Platzierung ist für den Schönebecker, der auf der Reitanlage von Sandro Schulz als Bereiter arbeitet, zweitrangig. „Ich hoffe, dass die Pferde ordentlich gehen", sagt der Facharbeiter für Pferdezucht. „Die Atmosphäre in Neustadt ist einmalig." Bei der international besetzten Youngster-Tour für siebenjährige Pferde wurde er gestern im Sattel von Casting 41. Junghähnel holte sich im Juli mit Colett den Titel. „Überraschend", berichtet der Tierliebhaber, der auf der Reitanlage wohnt und quasi rund um die Uhr für die 24 Turnierpferde da ist. Die Höhepunkte der Reitertage am Sonnabend (Preis der Deutschen Kreditbank/15 Uhr) und am Sonntag (Großer Preis von Lübzer/15 Uhr) wird Junghähnel indes nur als Zuschauer verfolgen. Für die beiden Prüfungen haben Sportpromis wie die Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel (Wedel) und Janne Friederike Meyer (Schenefeld) gemeldet. Laura Strehmel blieb am Donnerstag übrigens fehlerfrei. Es reichte aber nur für Rang zwei. Drei Sekunden fehlten der jungen Dame zum Sieg. (Von Sebastian Morgner)

MAZ 20.01.2011
REITEN: Auf dem Sprung
Laura Strehmel zählt zum besten deutschen Nachwuchs / Papa Siegmar zeigt ihr, wie es geht
NEUSTADT - Um sieben ist die Nacht vorbei. Laura hat es gut. Der allmorgendliche Weg vom Hauptgestüt in Neustadt bis zur Prinz-von-Homburg-Schule ist ein Katzensprung. Das zierliche Mädchen besucht hier die 9. Klasse. Sie ist gut in allen Fächern, mag Sport am liebsten, Mathe weniger. Klassenlehrerin Caroline Zeiner sagt, sie sei „so, wie die meisten hier in ihrem Alter eben auch". Die meisten hier reiten. Und zwar auch im Unterricht. Das Fach an der Grund- und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe gibt es bundesweit nur an der Dosse. Gerade erst ist die alte Mühle am Neustädter Spiegelberg zum Internat umgebaut worden. Mehr als 20 Familien haben sich bereits im Umfeld der Stadt der Pferde angesiedelt, weil die Einmaligkeit „Reiten in der Schule" unwiderstehlich war. Wer besonders talentiert ist, lernt hier in einer Spezialklasse mit eigenen Trainern. Laura Strehmel, die mit fünf ihr erstes eigenes Pony ritt, gehört nicht nur dazu, sie ist die Beste. Bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung mit Sitz in Warendorf hat man sie in den so genannten „Perspektivkader" eingereiht, dessen Ausbildung besonders gefördert wird. Gerade erst hat sie ein Trainingswochenende beim mehrfachen Deutschen Meister Rene Tebbel absolviert, der im emsländischen Emsbüren einen Ausbildungsstall betreibt. Insider sprechen bei Laura von einem Stern, der gerade dabei ist,

aufzusteigen. Sie selbst hört das nicht so gern. Dabei hat sie sich mit ihrem Hobby und eisernem Training deutschlandweit bereits bekannt gemacht. Vergangenen Sommer wurde die 14-Jährige in die Nationalmannschaft berufen, die im französischen Jardy an der inoffiziellen Europameisterschaft junger Reiter, der Children-Tour, teilnahm. Bei mehr als 80 Teilnehmern kam sie unter die besten 30. Ein Achtungserfolg. Es folgten Siege und gute Platzierungen am laufenden Band. Weil es auch im Pferdesport ohne Fleiß keinen Preis gibt, unterscheidet sich der Tagesablauf nach Schulschluss von dem ihrer Freundinnen. „Ab halb drei fange ich an zu reiten, zwei Pferde. Dann kommt Papa und wir trainieren gemeinsam weiter. Meistens reite ich drei bis vier Pferde am Nachmittag." Bevor es dann nach Hause geht, gilt noch einmal alle Zuwendung dem zehnjährigen Ponyhengst „Maverick" sowie den Stuten „Letkiss" und „Levon". Ausmisten, füttern, einstreuen sind die letzten Pflichten des Tages im Stall. Der Ablauf von Montag bis Samstag ist immer gleich. Sonntags geht es dann zu Wettkämpfen quer durch Deutschland. Über die Frage nach anderen Hobbys ist Laura ein wenig verwundert. Schließlich füllen Pferde und reiten ihre Zeit ganz aus, ohne dass dabei der Spaß auf der Strecke bleibt. „Papa" hat großen Anteil daran. Siegmar Stroehmer, achtmal Landesmeister von Berlin-Brandenburg und damit erfolgreichster Springreiter weit und breit mit Erfahrungen von internationalen Turnieren, ist Lauras geduldiger Lehrmeister. „Mir gefällt, dass ich so viel von ihm lernen kann", sagt sie. Stroehmer, im vergangenen Jahr 50 geworden, ist zwar selber noch im Springsport aktiv, konzentriert sich aber mehr und mehr auf das Training der aufstrebenden Neustädter Talente. Gestüter seit 1978, bildet der Obersattelmeister auch Springpferde aus. Siegmar Stroehmer ist kein Mann der vielen Worte, vielmehr der exakten Sprünge, wie er in den vergangenen Jahren bei vielen Prüfungen im Parcours nachgewiesen hat. Tochter Laura scheint das Unaufgeregte, mit der ihr Papa an die Aufgaben geht, geerbt zu haben. Vor dem heute beginnenden 11. CSI Neustadt (Dosse) in der Pferdehauptstadt von Brandenburg hatte sie keine schlaflosen Nächte. Lampenfieber merkt man ihr nicht an. Dabei wird sie sich dem heimischen Publikum in der Graf-von-Lindenau-Halle, wenn alles nach Plan läuft, bis zum Sonntag bei sechs Springprüfungen innerhalb der Junior-Future-Tour vorstellen. „Letkiss" soll sie möglichst fehlerlos über die Hindernisse tragen. Siegmar Stroehmer wird wie immer an ihrer Seite sein, helfend, beruhigend, als kritischer Beobachter. Wie in den vergangenen Jahren sitzt er selbst im Sattel, um die Farben des Reit- und Fahrvereins des Brandenburgischen Haupt- und Landgestütes zu vertreten. Noch sind die Rollen bei Vater und Tochter klar verteilt. Die Amazone eifert ihrem bekannten Papa nach. Was die sportlichen Meriten betrifft, steht sie bisher in seinem Schatten. Neustadts Landstallmeister Jürgen Müller glaubt, dass sich das schon bald ändern könnte. „Sie ist jetzt als Tochter von Siegmar bekannt, irgendwann wird die Fachwelt vom Vater der erfolgreichen Tochter sprechen." (Von Wolfgang Hörmann)

MAZ 19.01.2011
Arbeitsplätze geschaffen
NEUSTADT - Mit dem neuen „ Internat für Reitschüler in der ehemaligen Mühle am Neustädter Spiegelberg sind 18 Arbeitsplätze entstanden. Diese Zahl nannte Amtsdirektor Ulrich Gerber in der vergangenen Woche beim Neujahrsempfang.

MAZ 19.01.2011
AKTION: Die Vorlagen sind nun da



Wann aus Zeichnungen Schilder werden, steht noch nicht fest
NEUSTADT - Mehr als 70 Arbeiten von Mädchen und Jungen der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule waren Ende des vergangenen Jahres im Foyer der Graf-von-Lindenau-Halle ausgestellt. Sie zeigten, was man sich einfallen lassen kann, um mit Zeichnungen auf Pferde im Straßenverkehr hinzuweisen. Die besten Arbeiten sollten gefunden und zur Vorlage für nichtamtliche Hinweisschilder werden. Die Stadtverordnete Karin Forschner hatte damals versprochen: „Die Besten werden beim Neujahrsempfang des Amtes Neustadt ausgezeichnet." So ist es geschehen (MAZ berichtete). Bürgermeisterin Sabine Ehrlich und Karin Forschner ehrten den Sieger Clint Gardow sowie die Platzierten Vivien Rabenstein, Linde-Helen Habermann und Luca Maukle sowie den jüngsten Teilnehmer Martin Genge. Die vier besten Motive stehen nun zur Verfügung, um sich so bald als möglich auf den erwähnten Schildern wieder zu finden. Wann das sein wird, hängt auch davon ab, wann das Ganze finanzierbar wird. (mann)

MAZ 18.01.2011
VOM TAG DER OFFENEN TÜR
Nicht nur für junge Reiter

Zum Tag der offenen Tür in der Prinz-von-Homburg-Schule kamen am vergangenen Sonnabend Besucher aus allen Himmelsrichtungen. So ist das eben, wenn eine ganz normale Schule nebenbei auch noch etwas Besonderes, wie den Reitsport als Unterrichtsfach, anbietet. Für Nichtreiter bedeutet das keine Diskriminierung, denn die Reiter sind in eigenen Klassen zusammengefasst. Die Begrüßung übernahmen Schulleiter, Vertreter von Amt und Gestüt, Wohnheimleitung und Reittrainer gemeinsam. Informationsveranstaltungen für die Übergänge nach 7. und 11. bzw. Abschlüsse nach der 10. und 13. Klasse fanden in der Schule, aber auch im Wohnheim „Mühle Spiegelberg" statt. Die Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt freut sich schon jetzt auf die vielen neuen Gesichter. Friedhelm Schottstädt, Prinz-von-Homburg-Schule

MAZ 14.01.2011
Prominenz schaut zu
REITEN Neustädter Schüler präsentieren sich
NEUSTADT I Auf dem brandenburgischen Haupt- und Landgestüt in Neustadt fand am Mittwoch ein Springpferdetag statt, bei dem sich die eine oder andere Größe des deutschen Pferdespringsports die Klinke in die Hand gab. Auch dabei war der Kandidat für den Sportler des Jahres, Steffen Krehl aus Lentzke. Auch Schüler der Neustädter Prinz-v.-Homburg-Schule beteiligten sich an diesem kleinen Event. In der Springpferdeprüfung Klasse A** belegte Laura Strehmel Platz 14 vor Saskia Ohrmund (15.). Strehmel war auch in der Springprüfung KL L platziert. Extra für die Reitschüler der Neustädter Schule waren die zwei abschließenden Prüfungen. Die Springprüfung der Kl. A** mit Stilwertung gewann Johanna Fischer (Kl. 10) vor Jasmin Zumwinkel (11) und Nils Wackerbeck (11). Erfreulich auch der vierte Rang von Jule Zessin (Spezialkl. 7), die dieses Ergebnis mit einem Schulpferd erreichte. Es folgten auf den Plätzen Nantke Palma (Kl. 9), Stephanie Oeser (Kl. 11), Jasmin Jüstel (OSZ), Isabell Glautz (Spezialkl. 8) und Tom Schewe (Spezialkl. 7), die alle Nullrunden hinlegten. Insgesamt eine lohnenswerte Veranstaltung für die Schüler, die sich vor einem fachkundigen Publikum präsentieren und ihre gewachsene Leistungsstärke unter Beweis stellen konnten. scho

MAZ 12.01.2011
Großes Interesse am Eignungstest
SCHULE 20 Anmeldungen für Sonnabend
NEUSTADT - Zum 2. Eignungstest für das Wahlpflichtfach Reiten und die Spezialklasse Reiten der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt für das nächste Schuljahr haben sich für diesen Sonnabend, den 15. Januar, bundesweit 20 Kinder mit ihren Eltern angemeldet. Beginn des Testes ist um 10 Uhr in der T-Halle im Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt. Ab 13.30 Uhr präsentieren sich im Spiegelberger Wohnheim alle am Projekt Beteiligten und stehen für Fragen zur Verfügung. Am ersten Test, der bereits im November des vergangenen Jahres stattfand, beteiligten sich 22 Interessenten. Auch für den 3. Test am 5. März gibt es bereits Anmeldungen. rezu

MAZ 11.01.2011
HILFE: Kostenloser Sattelcheck
Jens Brockmann aus Warendorf überprüft und polstert für die Reitschüler
NEUSTADT - Wo Jens Brockmann vorfährt, wird aufgepolstert. Allerdings kümmert er sich nicht etwa um Falten, wie man jetzt vermuten könnte, sondern um Pferdesättel. Gestern war der 39-Jährige auf dem Gelände des Neustädter Gestüts anzutreffen. Der Transporter des Sattlermeisters stand gegenüber der T-Halle in der Sonne. Bestes Wetter für die Arbeit, denn Brockmann erledigt sie an der frischen Luft. Alles, was er dafür braucht, hat er in seinem Wagen. Brockmann muss nur die Heckklappe öffnen. Dahinter verbergen sich sämtliche Gerätschaften und das Füllmaterial. Davon hat er gestern einiges gebraucht. Jens Brockmann unterzog sieben Sättel der Reitschüler des Gestüts und der Anna-Konstantin-Förderung (siehe nebenstehender Infokasten) einer Art Tüv. „Ich kontrolliere die Funktion des Sattelbaumes sowie die Gleichmäßigkeit und Höhe der Wollfüllung", erklärt der 39-Jährige. Wo es notwendig war, wurde Wolle nachgefüllt. Mit einer Art Metallstift brachte Brockmann die Füllung in die richtige Position. Dann klopfte er von außen nach. Zum Schluss wurde die zuvor geöffnete Naht wieder fest verschlossen. Sieben Sättel wurden so „überholt". Jens Brockmann ist nicht von hier. Er kommt aus Warendorf bei Münster (Nordrhein-Westfalen) und er arbeitet ehrenamtlich, zumindest in Neustadt. Bis zum Frühjahr will er alle 35 Sättel der Reitschüler überprüft haben und dann regelmäßig wiederkommen. „Auf Lebenszeit, hat er versprochen", so Reitlehrer Hendrik Falk stolz. „Der Kontakt nach Neustadt ist über Myriam von Korff entstanden. Ihre Familie ist gut bekannt mit den Eltern von Jens Brockmann. „So kam die Aktion ins Rollen", sagt der Warendorfer, der auch Sättel entwickelt und baut. Er schätzt, dass ein Sattel alle anderthalb bis zwei Jahre wieder eine Durchsicht benötigt. Dann habe sich der Füllstoff gesetzt und es muss gegebenenfalls neuer nachgeschoben werden. Brockmann arbeitet auch am Pferd. Gestern war es der fast zwölfjährige Lukas, der extra dafür aus dem Schulstall geholt wurde. Der Sattler schraffierte eine Fläche auf seinem Rücken. „Diese Markierung ist die Fläche, auf der das Pferd den meisten Druck kompensieren kann", erklärte der Fachmann. Anschließend passte er

den Sattel danach an. (Von Sandra Bels)

MAZ 11.01.2011
Zweiter Tag der offenen Tür
Neustadt – Einen Tag der offenen Tür gibt es am kommenden Sonnabend, 15. Januar, an der Neustädter Prinz-von-Homburg-Schule. Es ist der zweite in diesem Schuljahr. Nach einer Begrüßung durch die Schulleitung um 11 Uhr steht eine Informationsveranstaltung über die Schule auf dem Programm. Für später Anreisende wird sie um 13 Uhr wiederholt. Schule und Internat können besichtigt werden. Bereits um 9 Uhr beginnt am Sonnabend zudem eine Sichtungsveranstaltung für Reitschüler. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Schülercafé.

Märker 08./09.01.2011
Reiternachwuchs bekommt Chance
NEUSTADT (MAE) Am internationalen CSI-Reitturnier - es findet vom 20. bis 23. Januar in der Neustädter Graf-von-Lindenau-Halle statt - beteiligen sich auch Reitschüler aus der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt. Erstmals bei diesem renommierten Reitturnier gibt es zwei Springprüfungen für den Reiternachwuchs. Um auch Mädchen und Jungen aus finanzschwachen Familien eine Chance zu geben, dürfen diese mit Schulpferden aus dem Brandenburgischen Haupt-Landgestüt starten. Im Rahmen des Turniers soll es auch ein zwangloses Treffen des Nachwuchses mit Weltklassereitern der Springszene geben.